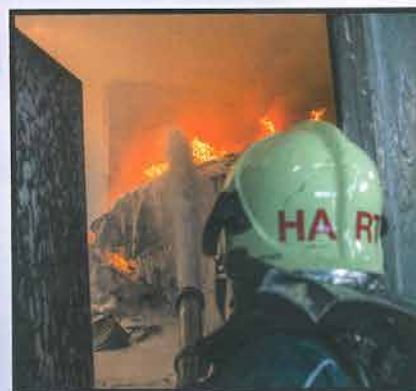


FEUERWEHR

Einsätze

Materialschlacht nach Explosion

In Baugrube verschüttet



Ausbildung
Große Tiere richtig retten



TMB 60 für 2 Werften

Hoch im Norden



Schnee-Mobil

TLF-A 2000 von Kofler

Königstein (Sachsen)
Tageslöschgruppe für die Festung



Feuerwehr Rotterdam
So schützen 250 Kräfte den Hafen

Schnee-Mobil

Tausende Touristen, aber nur knapp 200 Einwohner über 56 Quadratkilometer verstreut - das ist die Seiser Alm (Südtirol, Italien) auf einer Höhe von rund 2.000 Metern. Da musste sich die Feuerwehr was einfallen lassen, um die Eintreffzeiten halten zu können. **Ihr TLF-A 2000 besitzt daher nur eine Truppkabine.** Die restliche Besatzung kommt direkt zum Einsatzort.

Die besondere Situation mit den sehr verstreut lebenden und arbeitenden Feuerwehrleuten schlägt sich sowohl in der Taktik der Feuerwehr Seiser Alm als auch in der Konzeption ihres Tanklöschfahrzeuges mit Allradantrieb (TLF-A) 2000 nieder. „Wenn wir im Alarmfall mit dem Ausrücken warten müssten, bis sich aus allen Ecken der Alm eine komplette Staffel oder gar Gruppe am Feuerwehrhaus in Compatsch



Eine eindrucksvolle Kulisse bildet die Langkofelgruppe für das neue TLF-A 2000 der FF Seiser Alm auf MAN TGM 13.290 4x4. Rechts der Langkofel, welcher der Gruppe ihren Namen gibt (3.181 m).

versammelt hat, dann hätten wir unvorstellbar lange Ausrückzeiten“, erklärt Gruppenführer Lukas Gasslitter. Stattdessen arbeitet die Almfeuerwehr ähnlich wie manche WF: Die Feuerwehrleute, die bei Alarm gerade in der Nähe von Compatsch – dem Hauptort ganz im Westen der Alm – sind, eilen zum Feuerwehrhaus und rücken von dort mit den nötigen Einsatzfahrzeugen aus. Alle anderen Kräfte fahren den Einsatzort direkt an.

Als 2018 die Ersatzbeschaffung für das schon fast 40 Jahre alte TLF-A 2000 der Wehr anstand, war deshalb eins direkt klar: „Wenn wir ohnehin mit nur zwei bis drei Einsatzkräften ausrücken, brauchen wir auch keine große Doppelkabine für eine Staffel oder Gruppe“, so Gasslitter. Aber eben genau das schreibt der Landesfeuerwehrverband (LFV)

Südtirol in seinen Fahrzeugrichtlinien vor. Deshalb erhielt die Feuerwehr eine Ausnahmegenehmigung. Übrigens: Der Vorgänger, ein kantiger Fiat 75 PC mit Rosenbauer-Aufbau aus dem Jahr 1980, hatte eine kurze Kabine sogar mit nur zwei Sitzplätzen.

Der Aufbau des Neufahrzeuges stammt vom Südtiroler Unternehmen Kofler Fahrzeugbau in Lana. Beim Fahrgestell fiel die Wahl auf einen TGM 13.290 4x4 von MAN. Vom MAN-Fahrgestell sind die Feuerwehrleute auf der Alm schlichtweg begeistert. „Das automatisierte Tipmatic-Getriebe in Verbindung mit dem starken 290 PS-Motor ist einfach ein Traum“, schwärmt Maschinist Benedikt Lageder.

Das TLF-A 2000 besitzt als einziges Fahr-

zeug der ganzen Wehr eine fest eingebaute Normaldruck-Feuerlöschkreiselpumpe. Die FPN 10-2000 stammt von PF Pumpen und Feuerlöschtechnik. „Bei der Pumpenanlage setzen wir auf die bewährte Technik eines renommierten Herstellers“, erklärt Kofler-Technikchef Martin Zanluchi. „Alle Komponenten rund um die Pumpe selbst stammen jedoch aus unserer eigenen Entwicklung und Fertigung.“ Dazu gehört zum Beispiel die SUS Rescue-Steuerung, ein CAN-Bus-System zur Pumpenbedienung. Die Steuerung teilt sich auf in zwei Ebenen: robuste Drucktaster für die wichtigsten Pumpenfunktionen sowie das darüber gelegene Computerdisplay mit seinen ihn umgebenden Tasten, über den sich viele weitere



Drei Pressluftatmer gehören zur Beladung des TLF-A 2000 und sind auf der Innenseite einer Schwenkwand im G2 geladen. Von der abklappbaren Bordwand aus können sie nacheinander direkt angelegt werden.



Die Geräteräume des TLF-A 2000 sind gut bestückt, aber nicht vollgepackt bis unter das Dach. So bleibt noch immer etwas Luft für nachträglich beschaffte Ausrüstung.



Eine Schneekanone hat das TLF-A 2000 der Feuerwehr Seiser Alm zwar nicht dabei, dafür aber einen tragbaren Wasserwerfer. Dieser ist viel flexibler einsetzbar als der beim alten TLF noch fest auf dem Dach montierte Werfer.

Bergungsarbeiten erledigen die Feuerwehrleute mit der Rotzler-Seilwinde des TLF-A 2000. Sie besitzt eine Zugkraft von 50 kN und kann mit einer Kabelfernbedienung von der Kabine aus oder für einen besseren Überblick auch abgesehen gesteuert werden.



Funktionen abrufen lassen. Ein ähnlicher Monitor ist übrigens auch in der Kabine eingebaut und erlaubt neben der Steuerung der Sondersignalanlage auch einen Statusüberblick über das ganze Fahrzeug.

Ebenso von Kofler selbst entwickelt und erstmals im TLF-A 2000 der Feuerwehr Seiser Alm verbaut ist die Druckzumischanlage DZA 16. „Wir wollten ein exakt auf unsere CAN-Bus-Steuerung passendes System und haben uns deshalb gegen den Zukauf einer Zumischanlage entschieden“, begründet Technikchef Zanluchi die Eigenentwicklung. Die Zumischrate der DZA 16 lässt sich stufenlos zwischen 0,1 und 3 Prozent einstellen. Gespeist werden Pumpe und Zumischanlage aus dem 2.000 Liter großen Wasser- und dem recht kleinen 60-Liter-Schaummittelkanister. Über der vollverkleideten Feuerlöschkreislumpumpe ist eine Kofler SUS Rescue-Schnellangriffshaspel mit ausklappbarer Schlauchführung eingebaut. Weiter gehören eine Rotzler-Seilwinde (50 Kilonewton) sowie eine Straßenwaschanlage unter der vorderen Stoßstange zur Ausstattung. Für die Energieversorgung des pneumatischen Lichtmasts von Fireco mit seinen stromsparenden LED-Strahlern genügt die Lichtmaschine des MAN-Fahrgestells, genauso wie für die LED-Umfeldbeleuchtung in der Dachgalerie des Kofler-Aufbaus.

Text und Fotos: Christopher Benkert, Feuerwehr-Magazin-Autor

[11448]

TLF-A 2000

Rufname:	Tank Seiser Alm
Fahrgestell:	MAN TGM 13.290 4x4 BL
Motor:	Reihen-6-Zylinder, Diesel, 290 PS, 6.867 cm ³ , 1.100 Nm bei 1.200/min bis 1.750/min
Getriebe:	automatisiertes Schaltgetriebe MAN Tipmatic
Länge:	6.600 mm
Breite:	2.500 mm
Höhe:	3.300 mm
Radstand:	3.250 mm
Leermasse:	10.850 kg
Zul. Gesamtmasse:	14.000 kg
Zul. Anhängelast:	1.500/8.723 kg
Besatzung:	1/2
Aufbauhersteller:	Kofler Fahrzeugbau
Baujahr:	2018
Indienststellung:	2019

Fahrzeugtechnische Ausstattung: permanenter Allradantrieb, Mittendifferentialsperre, Vorder- und Hinterachsdifferentialsperren, Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP),

Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSP), Elektronisches Bremssystem (EBS), Antiblockiersystem (ABS), Antischlupfregelung (ASR), Umkippschutz (ROP), Rückfahrkamera, Standheizung Webasto.

Feuerwehrtechnische Ausstattung: vier LED-Kennleuchtenmodule Intav an Front und Heck, zwei Frontblitzer Axitech MS6, Feuerlöschkreislumpumpe Jöhstadt FPN 10-2000, Druckzumischanlage Kofler DZA 16, Löschwassertank 2.000 l, Schaummittelkanister 60 l, Schnellangriff mit S-Druckschlauch, C-Hohlstrahlrohr und elektrischer Aufrollhilfe, Straßenwaschbalken, Seilwinde Rotzler TR30/7, LED-Umfeldbeleuchtung, LED-Lichtmast Fireco, Hygieneboard, Funkgerät mit 2. Sprechstelle am Pumpenbedienstand.

Beladung: 4 A-Saugschläuche, A-Saugkorb, Saugschutzkorb, A-Flachsauger, 16 B-Druckschläuche, B-Füllschlauch, 22 C-Druckschläuche, 4 Schlauchbrücken, 3 Überflurhydrantenschlüssel, Übergangsstück auf Schneekanone, 3 Verteiler B-CBC, 3 C-Hohlstrahlrohre, 2 C-Mehrzweckstrahlrohre, 2 B-Mehrzweckstrahlrohre,

B-Stützkrümmer, Schaummittelkanister 20 l, Mittelschaumpistole als Aufsatz für Hohlstrahlrohr, Kombischaumrohr M2/S2, C-Hydroschild, Löschlanze als Aufsatz für Hohlstrahlrohr, Wasserwerfer, 2 B-Absperrventile, B-Druckminderer, Übergangsstücke, ABC-Pulverfeuerlöcher, CO₂-Feuerlöscher, elektrischer Überdrucklüfter Leader, Stromerzeuger MAG 144SL, 3 Leitungsroller 230 V, 2 Stative, 2 LED-Strahler, Motor-kettensäge Husqvarna, Schmutzwasserpumpe Spechtenhauser Tegernsee, Anschlagmittel, Umlenkrolle, Werkzeugkasten, Axt, Feuerwehraxt, Sapie, Spitzhacke, Schaufel, Brecheisen, Hebeisen, Bolzenschneider, Fäustel, Vorschlaghammer, Schneeschaufel, Besen, 2 Anhaltstäbe, 2 Warnzelte, 6 Verkehrswarnleuchten eFlare mit Bodenfüßen und Haltern für Leitkegel, 4 Leitkegel, Absperrband, 6 Stangen mit Füßen, 3 Pressluftatmer MSA, 3 Atemluftflaschen, 3 Fluchthauben, Atemschutzführungsleine, 2 Höhensicherungsgeschirre, 2 Handlampen, 2 Handsprechfunkgeräte 70-cm-Band, Kennzeichnungsweste, 3-teilige Schiebleiter, 2 Unterlegkeile, 2 Windenkeile, Abschleppstange, 4 Schneeketten.

technische Daten

